



X. Wang

Xinchen Wang

Geburtstag:	25. September 1975
Stellung:	Professor, College of Chemistry and Chemical Engineering, Fuzhou-Universität
E-Mail:	xcwang@fzu.edu.cn
Homepage:	http://wanglab.fzu.edu.cn
Werdegang:	1999 BSc in Chemie, Fuzhou-Universität 2005 Promotion bei Professor Jimmy C. Yu, The Chinese University of Hong Kong 2006–2007 Postdoktorat bei Professor Kazunari Domen, Universität Tokio 2007–2009 Alexander von Humboldt-Stipendiat bei den Professoren Arne Thomas und Markus Antonietti, Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam 2006 Forschungsstipendium der JSPS; 2007 Alexander von Humboldt-Stipendium
Preise:	Künstliche Photosynthese, (Photo)katalyse, Wasserspaltung, Organokatalyse, Gerüste aus Metallen und konjugierten organischen Verbindungen zur Nutzung der Sonnenenergie
Forschung:	Künstliche Photosynthese, (Photo)katalyse, Wasserspaltung, Organokatalyse, Gerüste aus Metallen und konjugierten organischen Verbindungen zur Nutzung der Sonnenenergie
Hobbys:	Jogging, Tischtennis, Schwimmen

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2003 in der *Angewandten Chemie*:

„Layered Nanojunctions for Hydrogen-Evolution Catalysis“: Y. Hou, A. B. Laursen, J. Zhang, G. Zhang, Y. Zhu, X. Wang, S. Dahl, I. Chorkendorff, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 3709–3713; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 3621–3625.

Mein Lieblingsgericht ist ... Tofu.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, würde ich ... mit grünem Tee handeln.

Erfolge feiere ich, indem ich ... mit Kollegen und Studenten Bier trinke.

Mein Lieblingsautor ist ... Wu Cheng'en (Die Reise nach Westen).

Mein Lieblingsmusikstück ist ... „Für Elise“ von Beethoven.

Mein Lieblingssprichwort ist: ... „Das Glück ist mit dem Tüchtigen“.

Der wichtigste wissenschaftliche Fortschritt der letzten 100 Jahre war ... die Entwicklung der Quantenmechanik.

Das größte Problem, dem Wissenschaftler gegenüberstehen, ist ... der Umgang mit den globalen Energie- und Umweltproblemen.

Meine wissenschaftliche Lieblingsarbeit ist ... die CO₂-Reduktion durch Wasser.

Sollte ich im Lotto gewinnen, würde ich ... ein Haus bauen, das nur erneuerbare Energien nutzt.

Das Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist ... optimistisch zu sein.

Mein Lieblingsort auf der Welt ist ... Potsdam-Golm – ein toller Ort, um gemeinsam mit fleißigen, gewitzten und motivierten Forschern aus der ganzen Welt zu forschen.

Meine beste Investition war ... meine Gesundheit.

Meine fünf Top-Paper:

1. „A metal-free polymeric photocatalyst for hydrogen production from water under visible light“: X. Wang, K. Maeda, A. Thomas, K. Takanabe, G. Xin, J. M. Carlsson, K. Domen, M. Antonietti, *Nat. Mater.* **2009**, *8*, 76–80. (Photokatalyse der Wasserspaltung mit sichtbarem Licht durch Kohlenstoffnitrid.)
2. „Fe-g-C₃N₄-catalyzed Oxidation of Benzene to Phenol Using Hydrogen Peroxide and Visible Light“: X. Chen, J. Zhang, X. Fu, M. Antonietti, X. Wang, *J. Am. Chem. Soc.* **2009**, *131*, 11658–11659. (Ein bioinspirierter Photokatalysator zur Aktivierung von H₂O₂ für die Synthese von Phenol aus Benzol.)
3. „A Facile Band Alignment of Polymeric Carbon Nitride Semiconductors to Construct Isotype Heterojunctions“: J. Zhang, M. Zhang, R. Sun, X. Wang, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10292–10296; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 10145–10149. (Rein organische iso-
- type Heteroübergänge auf der Grundlage von konjugierten Kohlenstoffnitrid-Halbleitern.)
4. „Construction of Conjugated Carbon Nitride Nanoarchitectures in Solution at Low Temperatures for Photoactive Catalysts“: Y. Cui, Z. Ding, X. Fu, X. Wang, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 11984–11988; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 11814–11818. (Eine katalysatorfreie Synthese von Kohlenstoffnitrid-Photokatalysatoren bei niedriger Temperatur und in Lösung.)
5. „Nanostructure Engineering and Doping of Conjugated Carbon Nitride Semiconductors for Hydrogen Photosynthesis“: Z. Lin, X. Wang, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 1779–1782; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 1735–1738. (Zweidimensionale Nanoblätter aus Bor-dotiertem graphitischem Kohlenstoffnitrid sind mit einer einfachen chemischen Methode zugänglich.)

DOI: 10.1002/ange.201302110